Zwischenmitteilung 3. Quartal
2024/25

CONNECTING TECHNOLOGY

HIGHLIGHTS Q3 2024/25

AT&S hält Umsatz auf Vorjahresniveau

- Umsatz blieb in den ersten drei Quartalen 2024/25 mit 1.196,7 Mio. € auf Vorjahresniveau (1.205,1 Mio. €)
- Umsatz im 3. Quartal 2024/25 mit 396,8 Mio. € auf dem gleichen Niveau wie im Vorjahresquartal (Q3 2023/24: 391,2 Mio. €) und saisonal bedingt um 11,9 % niedriger als im Vorquartal (Q2 2024/25: 450,5 Mio. €)
- Verkauf von AT&S Korea per 31. Januar 2025 vollzogen
- Kostenoptimierungs- und Effizienzprogramm sowie Überprüfung der Investitionen intensiviert
- Mittelfristprognose aufgrund des Marktumfeldes im Dezember angepasst

KENNZAHLEN

	Einheit	Q3 2024/25	Q3 2023/24	Veränderung in %
Umsatzerlöse	Mio. €	1.196,7	1.205,1	(0,7 %)
EBITDA	Mio. €	231,7	267,8	(13,5 %)
EBITDA bereinigt[1]	Mio. €	331,9	320,7	3,5 %
EBITDA-Marge	%	19,4 %	22,2 %	–
EBITDA-Marge bereinigt[1]	%	27,7 %	26,6 %	–
EBIT (Betriebsergebnis)	Mio. €	(1,4)	63,3	–
EBIT bereinigt[1]	Mio. €	112,3	118,5	(5,2 %)
EBIT-Marge	%	(0,1 %)	5,3 %	–
EBIT-Marge bereinigt[1]	%	9,4 %	9,8 %	–
Konzernergebnis	Mio. €	(95,3)	6,9	–
Netto-Investitionen	Mio. €	327,5	698,8	(53,1 %)
Operativer Free Cashflow	Mio. €	(356,9)	(201,5)	–
Ergebnis je Aktie	€	(2,79)	(0,16)	–
Mitarbeiter:innenstand[2]	–	13.402	13.922	(3,7 %)

[1] Bereinigt um Sondereffekte; weitere Informationen dazu im nachfolgenden Wirtschaftsbericht unter „Geschäftsverlauf und Lage“
[2] Inkl. Leihpersonal, Durchschnitt

WIRTSCHAFTSBERICHT

GESCHÄFTSVERLAUF UND LAGE

AT&S kann sein Umsatzniveau in einer schwierigen Gesamtmarktlage auf Vorjahresniveau halten. Trotz der herausfordernden Rahmenbedingungen ist es gelungen, das Umsatzniveau des Vorjahresquartals zu halten und das angepasste operative Ergebnis sogar zu verbessern. Das schwache Marktumfeld spiegelt sich jedoch in den Planungsannahmen wider. Der erfolgreich angestoßene Transformationsprozess wird konsequent fortgesetzt, AT&S stellt sich für weiteres Wachstum auf. Für die kommenden zwei Jahre wird durch die Eröffnung der neuen Werke in Malaysia und Österreich ein durchschnittliches jährliches Umsatzwachstum von rund 20 Prozent erwartet. Darüber hinaus baut AT&S die führende Technologieposition bei Leiterplatten und Substraten weiter aus. Das bringt neue namhafte Kunden und somit eine bessere Absicherung für künftige Marktzyklen.

Der extreme Preisdruck ist in der Branche allgegenwärtig. AT&S ist inzwischen gut darauf vorbereitet und passt Maßnahmen laufend an. Es wird auch intensiv geprüft, welche Investitionen in den nächsten Jahren getätigt werden.

AT&S hat den Verkauf des Werks in Ansan, Korea, an das italienische Unternehmen SO.MA.CI.S. per 31. Januar 2025 erfolgreich abgeschlossen und somit das strategische Profil des Konzerns weiter geschärft und die finanzielle Position gestärkt. Der Kaufpreis (Equity Value) beläuft sich auf 405,0 Mio. € sowie rund 16,7 Mio. € Zinsertrag (Equity Ticker). Die AT&S Korea erzeugt hauptsächlich flexible Leiterplatten. Aus Konzernsicht lagen der Umsatz dieser Gesellschaft in den ersten drei Quartalen des Geschäftsjahres 2024/25 bei 61,7 Mio. € (Vorjahr: 56,4 Mio. €) und das EBITDA bei 32,6 Mio. € (Vorjahr: 28,3 Mio. €).

Im vorliegenden Abschluss per 31. Dezember 2024 wurden die betroffenen Vermögenswerte und Verbindlichkeiten noch als Gruppe von zu Veräußerungszwecken gehaltene Vermögenswerte und Schulden (Disposal Group) eingestuft, da zu diesem Zeitpunkt ein Abschluss der Transaktion innerhalb von 12 Monaten als höchstwahrscheinlich angesehen wurde.

Im Vergleich zur Vorjahresperiode konnte der Konzernumsatz in den ersten drei Quartalen des Geschäftsjahres 2024/25 mit 1.196,7 Mio. € konstant gehalten werden (Vorjahr: 1.205,1 Mio. €). In der Berichtsperiode verzeichnete AT&S eine positive Volumenentwicklung, die allerdings durch den anhaltend hohen Preisdruck sowohl bei Leiterplatten als auch bei IC-Substraten kompensiert wurde. Im Segment Microelectronics konnte der Außenumsatz der Vergleichsperiode übertroffen werden und verbesserte sich um 2,9 Mio. €. Im Segment Electronics Solutions lag der Außenumsatz um 11,2 Mio. € unter dem Vergleichswert des Vorjahres.

Wechselkurseffekte, vor allem durch den stärkeren US-Dollar, hatten einen positiven Einfluss von 5,0 Mio. € auf die Umsatzentwicklung. Währungsbereinigt verringerte sich der Konzernumsatz um 1,1 %.

Das EBITDA reduzierte sich von 267,8 Mio. € auf 231,7 Mio. €. Zurückzuführen ist die Ergebnisreduktion vorrangig auf den gestiegenen Preisdruck und höhere Anlaufkosten. Um den aus dem aktuell schwierigen Marktumfeld resultierenden Effekten wie Preisdruck und Inflation gegenzusteuern, führt AT&S sein umfassendes Kostenoptimierungs- und Effizienzprogramm intensiv fort. Daraus resultiert ein zusätzlicher nicht wiederkehrender Aufwand in Höhe von 10,2 Mio. €. Dieser beinhaltet vor allem Aufwendungen für einen Sozialplan, der im Juni 2024 vereinbart und kommuniziert wurde. Zusätzlich wirkten sich Anlaufkosten in Kulim, Malaysia und Leoben, Österreich, von insgesamt 98,5 Mio. € (Vorjahr: 55,2 Mio. €) negativ auf das Ergebnis aus.

Wechselkursschwankungen beim US-Dollar und Chinesischen Renminbi hatten einen positiven Einfluss auf die EBITDA-Entwicklung in der Höhe von 9,1 Mio. €.

Um die Analyse der üblichen Geschäftsentwicklung zu erleichtern, wird die Berücksichtigung von Sondereffekten in der Berechnung der Kennzahlen „EBIT bereinigt“ und „EBITDA bereinigt“ als angemessen erachtet. In den ersten drei Quartalen des laufenden Geschäftsjahres wurden Anlaufkosten, Aufwand für nicht wiederkehrende Posten (im Wesentlichen für Personalmaßnahmen) und Zahlungen für Personalmaßnahmen als Sondereffekte berücksichtigt.

Das um die genannten Sondereffekte bereinigte EBITDA betrug 331,9 Mio. € (Vorjahr: 320,7 Mio. €), dies entspricht einer Erhöhung von 3,5 %.

Die EBITDA-Marge lag bei 19,4 % und damit unter dem Vorjahresniveau von 22,2 %. Die bereinigte EBITDA-Marge lag

allerdings bei 27,7 % und damit über dem Vorjahreswert von 26,6 %.

Die Abschreibungen erhöhten sich aufgrund von Anlagenzugängen und Technologie-Upgrades im Vergleich zum Vorjahr um 28,5 Mio. € auf 233,1 Mio. €.

Das EBIT verringerte sich von 63,3 Mio. € auf -1,4 Mio. €. Die EBIT-Marge lag bei -0,1 % (Vorjahr: 5,3 %). Die bereinigte EBIT-Marge lag bei 9,4 % (Vorjahr: 9,8 %).

Das Finanzergebnis verringerte sich von -40,9 Mio. € auf -65,1 Mio. €. Wesentlichste Ursache war das um 33,6 Mio. € verminderte Zinsergebnis von -72,2 Mio. € (Vorjahr: -38,6 Mio. €). Dabei lagen die Bruttozinsaufwendungen von 92,7 Mio. € insbesondere aufgrund des höheren Finanzierungsvolumens und höherer Zinssätze (v.a. durch „margin step-ups“) um 36,2 Mio. € über dem Vorjahresniveau von 56,5 Mio. €. Die Erhöhung der Leasingfinanzierungen wirkte sich ebenfalls negativ auf das Zinsergebnis aus (Veränderung: -11,6 Mio. €). Als Ergebnis des höheren Zinsniveaus lagen die Zinserträge mit 20,5 Mio. € um 2,6 Mio. € über dem Vorjahresniveau von 17,9 Mio. €. Fremdwährungseffekte wirkten sich mit 7,0 Mio. € (Vorjahr: -2,7 Mio. €) positiv auf das Finanzergebnis aus.

Das Konzernergebnis verringerte sich von 6,9 Mio. € um 102,2 Mio. € auf -95,3 Mio. €. Unter Berücksichtigung der Hybridkapitalzinsen in Höhe von 13,2 Mio. € (Vorjahr: 13,2 Mio. €) ergibt sich ein Ergebnis pro Aktie von -2,79 € (Vorjahr: -0,16 €) somit eine Reduktion um 2,63 €.

GESCHÄFTSENTWICKLUNG NACH SEGMENTEN

Der AT&S Konzern gliedert seine betrieblichen Tätigkeiten in drei Segmente: Electronics Solutions, Microelectronics und Sonstige. Zu weiterführenden Erläuterungen zu den Segmenten bzw. zur Segmentberichterstattung verweisen wir auf den Geschäftsbericht 2023/24.

Segment Electronics Solutions

Im Segment Electronics Solutions konnte im Außenumsatz das Niveau der Vorjahresvergleichsperiode annähernd gehalten werden. Der Segmentaußenumsatz verringerte sich geringfügig um 1,5 % von 745,2 Mio. € auf 733,9 Mio. €.

Das Segment-EBITDA lag mit 154,9 Mio. € um 20,9 Mio. € unter dem Vorjahreswert von 175,9 Mio. €. Wesentliche Gründe für die Entwicklung sind aus dem aktuell schwierigen Marktumfeld resultierende Effekte wie Preisdruck und höhere Materialkosten. Gegenläufig wirkt das Effizenzprogramm, das allerdings einmalig das Ergebnis zusätzlich mit Aufwand aus nicht wiederkehrenden Posten (im Wesentlichen Personalmaßnahmen) in Höhe von 1,9 Mio. € (Vorjahr: 0,0 Mio. €) belastet.

Daraus resultierte eine EBITDA-Marge von 21,1 %, die unter dem Vorjahreswert von 23,6 % lag.

Das EBIT verringerte sich um 19,4 Mio. € von 95,2 Mio. € auf 75,8 Mio. €. Die EBIT-Marge betrug 10,3 % (Vorjahr: 12,8 %).

Segment Microelectronics

Der Außenumsatz im Segment Microelectronics lag mit 462,8 Mio. € um 0,6 % über dem Wert der Vergleichsperiode von 459,9 Mio. €.

Das Segment-EBITDA lag mit 87,1 Mio. € um 3,6 Mio. € unter dem Vorjahreswert von 90,6 Mio. €. Dabei gab es positive Effekte aufgrund der höheren Volumina und negative Effekte durch die Anlaufkosten in den Werken in Kulim, Malaysia und Leoben, Österreich von 94,4 Mio. € (Vorjahr: 52,4 Mio. €). Zur positiven Gegensteuerung wurde das Kosten- und Effizienzprogramms intensiviert, was allerdings einmalig zu einem Aufwand aus nicht wiederkehrenden Posten (im Wesentlichen Personalmaßnahmen) von 4,4 Mio. € (Vorjahr: 0,0 Mio. €) führte.

Die EBITDA-Marge verringerte sich um 1,3 Prozentpunkte von 17,8 % auf 16,5 %.

Das EBIT verringerte sich von -27,8 Mio. € auf -60,2 Mio. €. Die EBIT-Marge betrug -11,4 % (Vorjahr: -5,5 %).

VERMÖGENS- UND FINANZLAGE

Die Bilanzsumme erhöhte sich in den ersten drei Quartalen um 2,7 % von 4.674,9 Mio. € per 31. März 2024 auf 4.802,8 Mio. € zum 31. Dezember 2024. Der Anstieg der Bilanzsumme resultierte insbesondere aus einer Erhöhung der Sachanlagen von 3.394,9 Mio. € per 31. März 2024 auf 3.476,8 Mio. € per 31. Dezember 2024. Im Anlagevermögen

standen Anlagenzugängen bzw. Technologie-Upgrades in Höhe von 316,2 Mio. € Abschreibungen von insgesamt 233,1 Mio. € gegenüber. Die Anlagenzugänge führten zu 328,7 Mio. € zahlungswirksamen CAPEX. Die in der Konzernbilanz zum 31. Dezember 2024 ausgewiesenen Sachanlagen beinhalten zusätzlich Nutzungsrechte gemäß IFRS 16 von 430,5 Mio. €. Damit korrespondierend sind 347,1 Mio. € Leasingverbindlichkeiten in den Finanzverbindlichkeiten enthalten. Die Vorräte stiegen von 160,8 Mio. € auf 171,3 Mio. €. Der Bestand an Zahlungsmitteln und Zahlungsmitteläquivalenten betrug 549,7 Mio. € (31. März 2024: 676,5 Mio. €). Zusätzlich verfügte AT&S über 133,7 Mio. € an nicht genutzten Kreditlinien zur Sicherstellung der Finanzierung des künftigen Investitionsprogramms und kurzfristig fälliger Rückzahlungen.

Das Eigenkapital erhöhte sich gegenüber dem Bilanzstichtag um 3,9 % von 966,6 Mio. € auf 1.003,8 Mio. €. Die Erhöhung ist insbesondere auf die Wechselkurseffekte aus der Umrechnung der Nettovermögensposition der Tochterunternehmen (136,9 Mio. €) zurückzuführen. Das Konzernergebnis von -95,3 Mio. € wie auch die Veränderung von Sicherungsinstrumenten aus der Absicherung von Zahlungsströmen (-4,3 Mio. €) wirkten sich negativ auf die Entwicklung des Eigenkapitals aus. Die Eigenkapitalquote erhöhte sich um 0,2 Prozentpunkte auf 20,9 %.

Die Nettoverschuldung erhöhte sich um 251,9 Mio. € bzw. 18,0% von 1.403,0 Mio. € auf 1.654,9 Mio. €. Dabei wirkten sich insbesondere das geringe Factoring und die Aufnahme von Finanzierungen negativ auf die Nettoverschuldung aus.

Der Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit betrug in den ersten drei Monaten des laufenden Geschäftsjahres -29,4 Mio. € (Vorjahr: 497,3 Mio. €). Neben einem geringeren Ergebnis (Veränderung EBITDA -36,1 Mio. €) und höheren Zinszahlungen (Veränderung -25,0 Mio. €) resultierte die größte Veränderung im Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit aus der Veränderung des working capital. Einerseits wurde Factoring für deutlich weniger Forderungen (Veränderung -164,5 Mio. €) durchgeführt und andererseits ist es in der Vorjahresvergleichsperiode aufgrund der Fokussierung des Unternehmens auf das working capital management zu erheblichen positiven Effekten aus der Veränderung des working capital gekommen (Veränderung zum Vorjahresvergleichsquartal -343,6 Mio. €). Zusätzlich erfolgten im Vorjahr höhere Zahlungen im Zusammenhang mit den kommunizierten Großprojekten, die sich im Jahresvergleich planmäßig um 113,2 Mio. € reduzierten.

Die Netto-Investitionen betrugen 327,5 Mio. € (Vorjahr: 698,8 Mio. €). Daraus resultierte ein operativer Free Cashflow von -356,9 Mio. € (Vorjahr: -201,5 Mio. €).

Der Cashflow aus Finanzierungstätigkeit betrug 191,6 Mio. € (Vorjahr: 58,6 Mio. €) und ist insbesondere auf die Aufnahme von Finanzierungen zurückzuführen.

AUSBLICK

Erwartetes Marktumfeld

Trotz einiger Lichtblicke im Markt hält der konjunkturelle Druck weiter an, wodurch sich erholende Markteffekte nur zögerlich manifestieren. Daraus resultierend erwartet das Unternehmen, dass der Preisdruck auch über das Ende des Fiskaljahres hinaus anhalten wird. Diesem wird mit einer Intensivierung und weiteren Fokussierung der bereits laufenden Effizienzprogramme entgegengewirkt. Neben umfassenden kostensenkenden Maßnahmen wird es in Summe zu einem Abbau von bis zu 1.000 Mitarbeiter:innen an den bestehenden Standorten kommen, welcher mittlerweile nahezu abgeschlossen ist.

Ausblick 2024/25

Für das Geschäftsjahr 2024/25 plant das Management – in Abhängigkeit vom Marktumfeld und den Projektfortschritten – ein Investitionsvolumen von leicht unter 500 Mio. € (bisher: rund 500 Mio. €). Der überwiegende Teil dieser Investitionen wird in die IC-Substrat-Produktion in den neuen Werken in Kulim und Leoben fließen.

Für das letzte Quartal des Geschäftsjahres 2024/25 geht das Management davon aus, dass das volatile Bestellverhalten eines Schlüsselkunden anhalten und sich auch die Schwäche im europäischen Automotive- und Industriemarkt fortsetzen wird. Wie bereits zum Halbjahresergebnis kommuniziert, beginnt die Hochvolumen-Produktion in den beiden neuen Werken ein bis zwei Quartale später als ursprünglich geplant. Daher rechnet das Unternehmen hier mit ersten Umsatzbeiträgen im ersten Quartal des neuen Geschäftsjahres 2025/26. Entsprechend werden die bis dahin anfallenden Kosten – im vierten Quartal des Geschäftsjahres 2024/25 voraussichtlich noch knapp 20 Mio. € – als Anlaufkosten ausgewiesen.

AT&S geht davon aus, im Geschäftsjahr 2024/25 einen Jahresumsatz zwischen 1,5 und 1,6 Mrd. € zu erzielen und bestätigt somit den Ausblick für das laufende Geschäftsjahr. Exklusive der Effekte aus dem Anlauf der neuen Produktionskapazitäten in Kulim und Leoben sowie Einmalkosten aus der Umsetzung des Kostenoptimierungs- und Effizienzprogramms (inklusive Freistellungskosten) in Höhe von bis zu 110 Mio. € sowie ohne den Ertrag aus dem Verkauf des Werkes in Ansan, wird die bereinigte EBITDA-Marge voraussichtlich zwischen 24 und 26 % liegen.

Umsatz- und EBITDA-Beitrag des Werkes in Ansan sind bis zum Abschluss des Verkaufsprozesses in der jeweiligen Position der Konzern Gewinn- und Verlustrechnung enthalten (IFRS 5, Disposal Group). Der Ertrag aus dem Verkauf wird in der bereinigten EBITDA-Marge nicht enthalten sein.

Ausblick 2026/27

Die Erweiterung der Produktionskapazitäten in Kulim und der Ausbau des Standorts in Leoben entwickeln sich trotz der aktuell herausfordernden Weltwirtschaftslage weiterhin positiv. Dennoch musste AT&S am 17. Dezember 2024 die Prognose für das Geschäftsjahr 2026/27 anpassen. Grund für die Anpassungen ist eine anhaltende Marktschwäche verbunden mit Überkapazitäten bei Leiterplatten sowie IC-Substraten und damit einhergehender Preisdruck. AT&S geht nunmehr davon aus, dass im Geschäftsjahr 2026/27 ein Umsatz von rund 2,1 bis 2,4 Mrd. € (zuvor: rund 3,0 Mrd. €) und eine EBITDA-Marge von 24 bis 28 % (zuvor: 27 bis 32 %) erzielt wird. In dieser Prognose ist ein möglicher Umsatz aus dem zweiten Werk, das AT&S in Kulim errichtet hat, nicht enthalten. Das Management beobachtet die derzeit angespannte geopolitische Lage mit höchster Aufmerksamkeit, um jederzeit auf Entwicklungen reagieren und strategische Anpassungen vornehmen zu können.

Leoben-Hinterberg, am 4. Februar 2025

Der Vorstand

Mag. Petra Preining e.h.
Dr. Peter Schneider e.h.
Dr. Peter Griehsnig e.h.
DI Ingolf Schröder e.h.

KONZERN-GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG

in Tsd. €	01.10.-31.12.2024	01.10.-31.12.2023	01.04.-31.12.2024	01.04.-31.12.2023
Umsatzerlöse	396.832	391.175	1.196.719	1.205.086
Umsatzkosten	(343.968)	(364.540)	(1.034.592)	(1.037.545)
Bruttogewinn	**52.863**	**26.635**	**162.127**	**167.541**
Vertriebskosten	(13.543)	(12.153)	(41.732)	(35.678)
Allgemeine Verwaltungskosten	(19.937)	(18.788)	(60.849)	(48.090)
Sonstiger betrieblicher Ertrag	12.885	12.642	48.263	34.935
Sonstiger betrieblicher Aufwand	(38.550)	(26.661)	(98.979)	(55.390)
Sonstiges betriebliches Ergebnis	(25.665)	(14.019)	(50.716)	(20.455)
Nicht wiederkehrende Posten	(1.900)	–	(10.180)	–
Betriebsergebnis (EBIT)	**(8.181)**	**(18.325)**	**(1.350)**	**63.318**
Finanzierungserträge	19.796	8.436	33.629	25.227
Finanzierungsaufwendungen	(34.956)	(30.951)	(98.719)	(66.086)
Finanzergebnis	**(15.160)**	**(22.515)**	**(65.090)**	**(40.859)**
Ergebnis vor Steuern	**(23.341)**	**(40.840)**	**(66.440)**	**22.459**
Ertragsteuern	(9.296)	(832)	(28.868)	(15.595)
Konzernergebnis	**(32.637)**	**(41.672)**	**(95.308)**	**6.864**
davon vorgesehener Anteil Hybridkapitalbesitzer	4.411	4.411	13.185	13.185
davon den Eigentümern des Mutterunternehmens zuzurechnen	(37.048)	(46.083)	(108.493)	(6.321)
Ergebnis je Aktie, das den Aktionären des Mutterunternehmens zusteht (in € je Aktie):				
– unverwässert	(0,95)	(1,19)	(2,79)	(0,16)
– verwässert	(0,95)	(1,19)	(2,79)	(0,16)
Gewichteter Durchschnitt der Anzahl der im Umlauf befindlichen Aktien – unverwässerter Wert (in Tsd. Stück)	38.850	38.850	38.850	38.850
Gewichteter Durchschnitt der Anzahl der im Umlauf befindlichen Aktien – verwässerter Wert (in Tsd. Stück)	38.850	38.850	38.850	38.850

KONZERN-GESAMT-ERGEBNISRECHNUNG

in Tsd. €	01.10.-31.12.2024	01.10.-31.12.2023	01.04.-31.12.2024	01.04.-31.12.2023
Konzernergebnis	**(32.637)**	**(41.672)**	**(95.308)**	**6.864**
Zu reklassifizierende Ergebnisse:				
Währungsumrechnungsdifferenzen, nach Steuern	57.342	(53.250)	136.858	(135.050)
Gewinne/(Verluste) aus der Bewertung von Sicherungsinstrumenten aus der Absicherung von Zahlungsströmen, nach Steuern	(516)	(7.380)	(4.329)	(7.789)
Nicht zu reklassifizierende Ergebnisse:				
Sonstiges Ergebnis	**56.826**	**(60.630)**	**132.529**	**(142.839)**
Konzerngesamtergebnis	**24.189**	**(102.302)**	**37.221**	**(135.975)**
davon vorgesehener Anteil Hybridkapitalbesitzer	4.411	4.411	13.185	13.185
davon den Eigentümern des Mutterunternehmens zuzurechnen	19.778	(106.713)	24.036	(149.160)

KONZERNBILANZ

in Tsd. €	31.12.2024	31.03.2024
VERMÖGENSWERTE		
Sachanlagen	3.476.760	3.394.921
Immaterielle Vermögenswerte	19.402	20.095
Finanzielle Vermögenswerte	9.945	16.799
Aktive latente Steuern	24.147	26.349
Sonstige langfristige Vermögenswerte	18.125	18.076
Langfristige Vermögenswerte	**3.548.379**	**3.476.240**
Vorräte	171.324	160.774
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen, sonstige Forderungen und vertragliche Vermögenswerte	454.250	328.137
Finanzielle Vermögenswerte	31.122	26.928
Laufende Ertragsteuerforderungen	4.252	6.328
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	549.680	676.490
Zur Veräußerung gehaltene Vermögenswerte	43.771	–
Kurzfristige Vermögenswerte	**1.254.399**	**1.198.657**
Summe Vermögenswerte	**4.802.778**	**4.674.897**
EIGENKAPITAL		
Gezeichnetes Kapital	141.846	141.846
Sonstige Rücklagen	63.638	(68.891)
Hybridkapital	347.956	347.956
Gewinnrücklagen	450.360	545.668
Den Eigentümern des Mutterunternehmens zurechenbares Eigenkapital	**1.003.800**	**966.579**
Summe Eigenkapital	**1.003.800**	**966.579**
SCHULDEN		
Finanzielle Verbindlichkeiten	1.712.230	1.605.036
Vertragliche Verbindlichkeiten	855.992	896.980
Rückstellungen für Personalaufwand	42.186	51.796
Passive latente Steuern	2.354	1.685
Sonstige Verbindlichkeiten	69.697	72.781
Langfristige Schulden	**2.682.459**	**2.628.278**
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen und sonstige Verbindlichkeiten	483.364	525.328
Finanzielle Verbindlichkeiten	533.375	518.189
Vertragliche Verbindlichkeiten	56.185	14.550
Laufende Ertragsteuerschulden	158	6.013
Sonstige Rückstellungen	27.629	15.960
Verbindlichkeiten in Verbindung mit zur Veräußerung gehaltenen Vermögenswerten	15.808	–
Kurzfristige Schulden	**1.116.519**	**1.080.040**
Summe Schulden	**3.798.978**	**3.708.318**
Summe Eigenkapital und Schulden	**4.802.778**	**4.674.897**

KONZERN-KAPITALFLUSSRECHNUNG

in Tsd. €	01.04.-31.12.2024	01.04.-31.12.2023
Betriebsergebnis (EBIT)	**(1.350)**	**63.318**
Abschreibungen und Wertminderungen von Sachanlagen und immateriellen Vermögenswerten	233.052	204.486
Gewinne/Verluste aus dem Abgang von Anlagevermögen	(9.048)	159
Veränderung langfristiger Rückstellungen	(3.611)	(468)
Veränderung von Vertragsverbindlichkeiten	22.407	135.592
Zahlungsunwirksame Aufwendungen/(Erträge), saldiert	(11.471)	(18.407)
Gezahlte Zinsen	(67.440)	(42.409)
Erhaltene Zinsen	20.545	17.933
Gezahlte Ertragsteuern	(25.240)	(19.319)
Cashflow aus dem Ergebnis	**157.844**	**340.885**
Vorräte	(7.863)	5.468
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen, sonstige Forderungen und vertragliche Vermögenswerte	(148.202)	107.339
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen und sonstige Verbindlichkeiten	(42.247)	36.933
Sonstige Rückstellungen	11.079	6.662
Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit	**(29.389)**	**497.287**
Auszahlungen für den Erwerb von Sachanlagen und immateriellen Vermögenswerten	(328.724)	(700.962)
Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen und immateriellen Vermögenswerten	1.195	2.183
Auszahlungen für den Erwerb von finanziellen Vermögenswerten	(23.629)	(34.241)
Einzahlungen aus der Veräußerung von finanziellen Vermögenswerten	45.267	7.585
Cashflow aus Investitionstätigkeit	**(305.891)**	**(725.435)**
Einzahlungen aus der Aufnahme von finanziellen Verbindlichkeiten	414.449	466.787
Auszahlungen für die Rückzahlung von finanziellen Verbindlichkeiten	(228.596)	(409.036)
Einzahlungen aus Investitionszuschüssen	5.762	16.393
Dividendenzahlungen	–	(15.540)
Cashflow aus Finanzierungstätigkeit	**191.615**	**58.604**
Veränderung von Zahlungsmitteln und Zahlungsmitteläquivalenten	**(143.665)**	**(169.544)**
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente am Jahresanfang	676.490	791.738
Währungsgewinne/(-verluste) aus Zahlungsmitteln und Zahlungsmitteläquivalenten	18.410	(14.677)
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente am Periodenende	**551.235**	**607.517**

KONZERN - EIGENKAPITAL-VERÄNDERUNGSRECHNUNG

in Tsd. €	Gezeichnetes Kapital	Sonstige Rücklagen	Hybridkapital	Gewinnrücklagen	Den Eigentümern des Mutterunternehmens zurechenbares Eigenkapital	Nicht beherrschende Anteile	Summe Eigenkapital
Stand zum 31.03.2023	**141.846**	**52.321**	**347.956**	**615.402**	**1.157.525**	**–**	**1.157.525**
Konzernergebnis	–	–	–	6.864	6.864	–	6.864
Sonstiges Ergebnis	–	(142.839)	–	–	(142.839)	–	(142.839)
davon Währungsumrechnungsdifferenzen, nach Steuern	–	*(135.050)*	–	–	*(135.050)*	–	*(135.050)*
davon Veränderung von Sicherungsinstrumenten aus der Absicherung von Zahlungsströmen, nach Steuern	–	*(7.789)*	–	–	*(7.789)*	–	*(7.789)*
Konzerngesamtergebnis	**–**	**(142.839)**	**–**	**6.864**	**(135.975)**	**–**	**(135.975)**
Dividendenzahlung für 2022/23	–	–	–	(15.540)	(15.540)	–	(15.540)
Stand zum 31.12.2023	**141.846**	**(90.518)**	**347.956**	**606.726**	**1.006.010**	**–**	**1.006.010**
Stand zum 31.03.2024	**141.846**	**(68.891)**	**347.956**	**545.668**	**966.579**	**–**	**966.579**
Konzernergebnis	–	–	–	(95.308)	(95.308)	–	(95.308)
Sonstiges Ergebnis	–	132.529	–	–	132.529	–	132.529
davon Währungsumrechnungsdifferenzen, nach Steuern	–	*136.858*	–	–	*136.858*	–	*136.858*
davon Veränderung von Sicherungsinstrumenten aus der Absicherung von Zahlungsströmen, nach Steuern	–	*(4.329)*	–	–	*(4.329)*	–	*(4.329)*
Konzerngesamtergebnis	**–**	**132.529**	**–**	**(95.308)**	**37.221**	**–**	**37.221**
Stand zum 31.12.2024	**141.846**	**63.638**	**347.956**	**450.360**	**1.003.800**	**–**	**1.003.800**

SEGMENTBERICHTERSTATTUNG

Der AT&S-Konzern gliedert seine betrieblichen Tätigkeiten in folgende drei Segmente:

- Electronics Solutions
- Microelectronics
- Sonstige

Die Segmente Electronics Solutions und Microelectronics sind technologieorientiert strukturiert. Das Segment Electronics Solutions umfasst den Bereich der Leiterplatten und wird durch die Entwicklung von Hightech-Lösungen zudem verstärkt die Geschäftsbereiche Module und Embedding abdecken. Das Segment Microelectronics umfasst die Herstellung von IC-Substraten für PCs und Server.

Die zur Veräußerung gehaltenen Vermögenswerte und damit im Zusammenhang stehenden Verbindlichkeiten betreffen das Segment „Electronics Solutions".

Das Segment Sonstige ist von Konzern- und Holdingaktivitäten geprägt.

	BU ES (Electronics Solutions)		BU ME (Microelectronics)		Sonstige		Eliminierung/ Konsolidierung		Konzern	
in Tsd. €	01.04.-31.12.2024	01.04.-31.12.2023	01.04.-31.12.2024	01.04.-31.12.2023	01.04.-31.12.2024	01.04.-31.12.2023	01.04.-31.12.2024	01.04.-31.12.2023	01.04.-31.12.2024	01.04.-31.12.2023
Umsatzerlöse	735.341	745.323	526.750	508.844	–	2	(65.371)	(49.083)	1.196.719	1.205.086
davon Innenumsatz	1.431	168	63.941	48.913	–	2	(65.371)	(49.083)	–	–
davon Außenumsatz	733.910	745.155	462.809	459.932	–	–	(0)	(0)	1.196.719	1.205.086
Betriebsergebnis vor Abschreibungen (EBITDA)	**154.930**	**175.851**	**87.119**	**90.622**	**(10.347)**	**1.375**	**–**	**–**	**231.702**	**267.848**
Abschreibungen inkl. Zuschreibungen	(79.141)	(80.640)	(147.348)	(118.413)	(6.563)	(5.477)	–	–	(233.052)	(204.530)
Betriebsergebnis (EBIT)	**75.790**	**95.211**	**(60.229)**	**(27.791)**	**(16.911)**	**(4.102)**	**–**	**–**	**(1.350)**	**63.318**
Finanzergebnis									(65.090)	(40.859)
Ergebnis vor Steuern									**(66.440)**	**22.459**
Ertragsteuern									(28.868)	(15.595)
Konzernergebnis									**(95.308)**	**6.864**
Sachanlagen und immaterielle Vermögenswerte[1]	555.070	591.796	2.886.142	2.369.915	90.061	66.259	–	–	3.531.273	3.415.016
Zugänge zu Sachanlagen und immateriellen Vermögenswerten	40.630	69.537	254.732	576.909	23.025	20.346	–	–	318.387	666.792
Nicht wiederkehrende Posten	(1.933)	–	(4.358)	–	(3.889)	–	(0)	–	(10.180)	–

[1] Aktuelle Werte 31. Dezember 2024, Vorjahreswerte bezogen auf den 31.März 2024

INFORMATIONEN NACH GEOGRAFISCHEN REGIONEN

Umsatzerlöse nach Kundenregionen, nach dem Sitz des Kunden:

in Tsd. €	01.04.-31.12.2024	01.04.-31.12.2023
Österreich	11.625	25.825
Deutschland	104.938	109.931
Sonstiges Europa	73.763	73.190
China	18.132	15.845
Sonstiges Asien	65.457	59.784
Amerika	922.804	920.511
Umsatzerlöse	**1.196.719**	**1.205.086**

Sachanlagen und immaterielle Vermögenswerte nach dem Sitz der jeweiligen Gesellschaft:

in Tsd. €	31.12.2024	31.03.2024
Österreich	732.737	719.115
Malaysia	1.227.413	926.969
China	1.509.428	1.706.272
Übrige	61.695	62.660
Sachanlagen und immaterielle Vermögenswerte	**3.531.273**	**3.415.016**

IMPRESSUM

HERAUSGEBER UND FÜR DEN INHALT VERANTWORTLICH
AT & S Austria Technologie & Systemtechnik Aktiengesellschaft
Fabriksgasse 13 - 8700 Leoben
Österreich
www.ats.net

KONTAKT
Philipp Gebhardt
Tel.: +43 (0)3842 200 2274
ir@ats.net

DISCLAIMER

Dieser Bericht enthält zukunftsbezogene Aussagen, die auf Basis von zum Erstellungszeitpunkt zur Verfügung stehenden Informationen getroffen wurden. Sie werden üblicherweise mit Wörtern wie „erwarten“, „planen“, „rechnen“, „beabsichtigen“, „könnten“, „werden“, „Ziel“, „Einschätzung“ und ähnlichen Begriffen umschrieben. Aussagen dieser Art beruhen auf aktuellen Erwartungen und Annahmen. Solche Aussagen unterliegen ihrer Natur nach bekannten und unbekannten Risiken und Unsicherheiten. Die tatsächlichen Entwicklungen können von den dargestellten Erwartungen daher wesentlich abweichen. Empfänger dieses Berichts sollten diese Aussagen daher nur mit der entsprechend gebotenen Vorsicht zur Kenntnis nehmen. Weder AT&S noch irgendeine andere Person übernehmen für die Richtigkeit und Vollständigkeit der in diesem Bericht enthaltenen, die Zukunft betreffenden Aussagen Verantwortung. AT&S übernimmt keine Verpflichtung, diese Aussagen, etwa in Hinblick auf geänderte Annahmen und Erwartungen oder zukünftige Entwicklungen und Ereignisse sowie tatsächliche Ergebnisse, zu aktualisieren.

Durch die kaufmännische Rundung von in diesem Bericht enthaltenen Einzelpositionen und Prozentangaben kann es zu geringfügigen Rechendifferenzen kommen. Minusbeträge sind in Klammern angeführt.

Dieser Bericht stellt keine Empfehlung oder Einladung zum Kauf oder Verkauf von Wertpapieren der AT&S dar.

Der Bericht wurde in deutscher und englischer Sprache verfasst. Maßgeblich ist in Zweifelsfällen die deutschsprachige Version.

Druck- und Satzfehler vorbehalten.

Veröffentlicht am 4. Februar 2025

ats.net